

# Weltweit führender pharmazeutischer Entwickler entscheidet sich für TorqSense

TorqSense Wandler gewährleisten den ordnungsgemäßen Sitz von Flaschenverschlüssen für pharmazeutische Anwendungen an einer Hochgeschwindigkeits-Verpackungslinie der Almac Group an ihrem weltweiten Unternehmenssitz in Craigavon in Nordirland.

Die Almac Group ist im Bereich Entwicklung und Herstellung von Pharmazeutika und Biotechnologie tätig. Sie wurde vor fünfzig Jahren in Craigavon in Nordirland gegründet, verfügt heute über Niederlassungen auf der ganzen Welt und hat gerade ein größeres Investitionsvorhaben für ein neues Werk in Dundalk in Irland bekanntgegeben. Für die Herstellung und Verpackung von pharmazeutischen Produkten gelten strenge internationale Vorschriften, die erfordern, dass nach dem Kapseln von Flaschen die korrekten Bedingungen beibehalten werden. Dazu gibt es mit Regulation USP 671 eine Vorgabe für den Drehmomentbereich, der für Behälter mit Schraubverschluss mit unterschiedlichen Verschlussdurchmessern anzuwenden

ist. Die Integrität des Produkts kann durch das korrekte Aufbringen der Verschlüsse auf die Flaschen innerhalb der vorgegebenen Drehmomenttoleranzen beibehalten werden.

Sensor Technology Ltd, der Hersteller von TorqSense, hat in Zusammenarbeit mit vielen Erstausrüstern hochpräzise Hochgeschwindigkeits-Kapselmaschinen für den Einsatz in pharmazeutischen Werken und einer Reihe anderer Anwendungen entwickelt. Einer dieser Erstausrüster, Cap Coder, der wie Sensor Technology in der Grafschaft Oxfordshire ansässig ist, stattet seine Cap Coder-Tischmaschinen CC1440 und CC1440T, die beide von der Almac Group verwendet werden, mit TorqSense-Geräten aus.

TorqSense ist drahtlos, d.h. es ist kein direkter Kontakt mit den Flaschenverschlüssen oder der Welle des Verschließkopfs erforderlich, den er überwacht. Die Abtastung erfolgt stattdessen über eine Funkverbindung. An der Oberfläche der Messwelle sind zwei AOW-Elemente (Akustische Oberflächenwellen) angebracht. Wird ein Drehmoment auf die Welle aufgebracht, reagieren die AOW auf die aufgetragene Last und ändern ihre Ausgabe. Die Abfrage der AOW-Elemente erfolgt drahtlos mit Hilfe eines HF-Elements, das die AOW-Daten an die und von der Elektronik im Gehäuse des Wandlers übermittelt.

„Man muss einfach nur einen TorqSense Wandler in der Verschleißmaschine einrichten und einschalten.“ erläutert Mark Ingham von Sensor Technology. „Die AOW-Frequenzen, die zurück reflektiert werden, werden in Abhängigkeit vom Drehmoment verzerrt.“

Die Almac Group verfügt an ihrem weltweiten Unternehmenssitz eine Reihe von Cap Coder Maschinen – sowohl Standardausführungen als auch Sonderanfertigungen – von denen einige schon seit fünf Jahren im Einsatz sind.

Wird beim Einsatz ein Drehmoment außerhalb des akzeptablen Bereichs festgestellt, wird ein Alarm ausgelöst, damit die Verschleißmaschine das nicht der Vorschrift entsprechende Produkt sofort als Ausschuss bestimmt.

Mark Ingham von Sensor Technology merkt dazu an: „Die schnelle und genaue Messung des Drehmoments wird immer wichtiger, da die Prozesse in allen Fertigungsbereichen automatisiert werden und dazu die Aufzeichnung der Produktionsleistungsdaten verbessert werden muss. TorqSense wird heute in vielen Branchen verwendet – von Automobil und Materialtransport, Prüfung und Messung bis hin zur Produktion von schnelldrehenden Konsumgütern (FMCG), Energieerzeugung etc.“

**Um weitere Informationen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte:**  
[info@sensors.co.uk](mailto:info@sensors.co.uk)  
[www.sensors.co.uk](http://www.sensors.co.uk)



*TorqSense ist drahtlos und dadurch einfach einzurichten und zu benutzen*